

# Streit //

## STREIT #1 /// KREATIVWIRTSCHAFT

Diskussion //

Termin //// 28. Oktober 2010 / 20:00 //// HCC Dortmund (Panoramasaal)

Quartiersentwicklung, weiche Standortfaktoren, Ideenwirtschaft, Gentrifizierung, Networking, Work-Life Balance, Latte Macchiato, Strukturwandel, Interkultur, MacBook Pro, Profilbildung, Synergieeffekte, Hybridisierung, Think Tanks, Gendering, Kulturhauptstadt.

Ist das alles? Glück auf, Dortmund – Freunde, es geht aufwärts!

„Stadt ohne Geld“ lädt Experten aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Kultur zum öffentlichen Streit. Was kommt nach dem Ende des Industriekapitalismus? Wer garantiert den Wohlstand? Und welche Rolle spielen heute die sogenannten „Kreativen“?

Um 18 Uhr wird die Inszenierung „Zero Tolerance: Tötet die Kreativen“ im Schauspiel Dortmund gezeigt – Besucher der Vorstellung erhalten freien Eintritt zur Diskussion.

## STREIT #2 /// SOZIALE STADT

Diskussion //

Termin //// 02. Dezember 2010 / 20:00 //// Institut (Schauspiel foyer)

Unsere Städte sind die Basis des Zusammenlebens – von der antiken Polis bis zur modernen Metropole. Doch diese Basis ist heute einem immer deutlicher werdenden Erosionsprozess unterworfen: Die totale Ökonomisierung im 21. Jahrhundert gefährdet die sozialen Grundlagen unseres Zusammenlebens.

Der antike Marktplatz war Gerichts-, Handels-, Rede- und Theaterort. Die politische Öffentlichkeit, die er erzeugte, gehört jedoch längst nicht mehr zum urbanen Selbstverständnis. Ist die Zukunft der Stadt eine feindliche Gegenüberstellung von Ghettos und Gated Communities? Oder etablieren sich derzeit neue Formen des Sozialen in den Rissen und Resten der alten Idee der Stadt? Wie sieht die „soziale Stadt“ der Zukunft aus?

Eine Diskussion mit Stadtsoziologen und Experten des urbanen Raums.

## STREIT #3 /// DAS BEDINGUNGSLOSE GRUNDEINKOMMEN

Vortrag und Diskussion mit Götz Werner //

Termin //// 09. Dezember 2010 / 20:00 //// Schauspielhaus

„Was wäre, wenn Hartz IV abgeschafft würde? Was wäre, wenn es keine Lohn- und Einkommenssteuer-Erhebungsstellen mehr und viel weniger Finanzbeamte gäbe, die zu Steuerprüfungen ausrücken? Was wäre, wenn es außer einer Konsumsteuer einfach überhaupt keine Steuern mehr gäbe? Und was wäre gar, wenn die Existenz eines jeden Bürgers bedingungslos durch ein gut ausgestattetes Grundeinkommen gesichert wäre? Wenn es keine Unterschicht mehr gäbe?“

Der Unternehmer und Visionär Götz Werner, Gründer von *dm-drogerie markt*, stellt radikale Fragen – und gibt überraschende Antworten, deren Realisierung zu einer völligen Neustrukturierung des Verhältnisses zwischen Staat, Wirtschaft und dem Einzelnen führen würde. Im Schauspiel Dortmund stellt er seine Ideen vor – und stellt sich der öffentlichen Diskussion. Müssen wir unsere Gesellschaft angesichts der Krise nicht völlig neu erfinden?

## STREIT #4 /// DAS GESPENST DES KAPITALS

Der Kulturwissenschaftler Joseph Vogl im Gespräch //

Termin //// 14. Januar 2011 / 20:00 //// Institut (Schauspiel foyer)

Joseph Vogl, Professor für Literatur- und Kulturwissenschaft/Medien an der Humboldt-Universität zu Berlin und der Princeton University, spricht über sein neues, aufregendes Buchprojekt: „Das Gespenst des Kapitals“. Vogl hegt einen grundlegenden Zweifel daran, ob die alte liberale Hoffnung auf die ausgleichende Ordnungsmacht des Marktes – Adam Smiths berühmte ›unsichtbare Hand‹ – noch gerechtfertigt ist.

So wenig der Kapitalismus als reiner Rationalisierungsprozess beschrieben werden kann, so wenig lassen sich Spekulation und Spekulanten als pathologische Ausnahmestellen begreifen. Im Zentrum der stets auf Zukunft ausgerichteten Finanzmärkte steht das Wissen um die scheinbar irregulären Ereignisse, in denen die finanzökonomische Welt undurchschaubar geworden ist: Hier wirken Ungewissheit und Instabilität im Herzen des Systems; und hier vollzieht sich ein Angriff der Zukunft auf die übrige Zeit – das Gespenst des Kapitals.

„Stadt ohne Geld“ lädt zum offenen Gedankenaustausch ein – mit Joseph Vogl wollen wir über das Gespenstische unserer Gegenwart ins Gespräch kommen.

# Club //

## ABRISS, RUIN, ERLÖSUNG

Filmnacht / Soundscapes //

Termin //// 4. November 2010 / 21:00 // 20. Januar 2011 / 21:00 //// Institut (Schauspiel foyer)

Inszenierung: sputnic & kainkollektiv

Es ist ein alltägliches Phänomen. Menschen scheitern an ihrem Beruf, ihren Beziehungen, ihrem Leben; Firmen, Städte und Länder scheitern an der Realität; Systeme und Ideologien scheitern an ihrer Umsetzbarkeit. Übrig bleiben Trümmerfelder, Orientierungslosigkeit und Leere. Aber auch Brachland, das einen Nährboden für Neuanfänge und Ideen darstellen kann.

„Abriss, Ruin, Erlösung“ zeigt eine Collage aus Kurzfilmschnipseln, Archivmaterial, Video-Fundstücken und Fragmenten über die Schönheit des Scheiterns. Dabei werden sowohl seltene historische Dokumente über Dortmund und das Ruhrgebiet zu sehen sein als auch zeitgenössische Kurzfilme und Animationen. Eingebettet werden die Bilder in eine Klang-, Wort- und Musikperformance.

## PROVINZTHEATER & FAN OF TOGETHER

Live in Concert //

Termin //// 16. Dezember 2010 / 21:00 //// Institut (Schauspiel foyer)

### Provinztheater

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Motorsports, hier ist sie, die weltweit erste Hochleistungsvolksmusikmaschine. Ja, die Herzen der stärksten Pferde werden schwach beim Anblick dieses vor Kraft strotzenden Polkamotors. Das Modell „Provinz“ ist ein Vieltackter mit enormer Laufleistung. Hören Sie selbst, wie er läuft... und läuft... und läuft. Zögern Sie nicht, schalten Sie einen Gang höher und geben Sie Gas mit dem Provinztheater!

[///www.myspace.com/provinztheater](http://www.myspace.com/provinztheater)

### Fan of Together

Fan of Together ist das neueste Projekt von Thorsten Biheg, dem singenden Dramaturgen aus Rudolstadt. Ein Liedermacher ohne langen Bart, dafür mit langer Leitung, singt melancholische und idiotische Lieder. Leider passt der Liedermacher nicht mehr ganz in unser Zeitbild: Halb Utopist, halb Eskapist, sehnt er sich nach einem Together jenseits von Swinger Club und Facebook. Um aktives Mitsehen wird gebeten.

# Außenlabor //

## STRUKTURWANDELN I – IV

Vier Stadtspaziergänge mit Dortmunder Spezialisten

Termin //// 07. Oktober 2010 / 15:30 Uhr //// Treffpunkt: Institut (Schauspiel foyer)

Bitte robuste Kleidung und wetterfestes Schuhwerk mitbringen

Was ist eine Stadt? Ihre Architektur? Das Geflecht ihrer Straßen, Parks, Brachen und verborgenen Winkel? Oder sind es die Szenen zwischen den Menschen, die sich in ihr ereignen? Vier ungewöhnliche Reiseführer, vier ungeschönte Routen durch Dortmund: Mit den Partnern vom Straßenmagazin Bodo, dem Lehrstuhl für Landschaftsökologie und Landschaftsplanung der TU Dortmund, der internationalen Open Source Community „Open Street Map“ sowie dem Tiefbauamt nimmt das IfuK die Zuschauer mit auf eine abenteuerliche Reise durch Dortmunds Licht- und Schattenseiten.

Bitte beachten Sie die frühe Anfangszeit!

# Camp //

## DIE KUNST DES HANDELNS

Vier Tage Forschung und eine Performance

Termin //// 13.-16. Januar 2011 // Performance: 16. Januar / 18:00 //// Institut (Schauspiel foyer)

„Man muss den Begriff Revolution ganz neu fassen“, konstatiert Heiner Müller im November 1991 in einem Interview, „als Versuch, die Zeit anzuhalten oder die Geschwindigkeit zu verlangsamen, zu drosseln.“

Angesichts der Rasanz, mit der die globalisierten Ströme aus Finanzen und Informationen um den Erdball schießen und unser Leben beständig in Atem halten, kann die Geste des Widerstands heute, im post-revolutionären Zeitalter, nicht mehr als Überbietung und Überwindung des Systems, sondern nur mehr als Kapitulation und radikale Verweigerung gedacht werden. Wir wollen den Rückzug erproben und einen Raum schaffen, in dem jede/r den eigenen Rhythmus des Widerstands für sich entdecken kann.

In Kollaboration mit Studenten der Universität Witten/Herdecke und der Ruhr-Universität Bochum wird in einer viertägigen konzentrierten Aktion eine Performance und Installation zum Thema „Widerstand im Alltag: Die Kunst des Handelns“ entwickelt, die am 16. Januar 2011 im Institut dem Publikum präsentiert wird. Ein Workshop zu Taktiken, Finten, Rhetoriken und Tricks für den Rhythmus der Revolte in der „Stadt ohne Geld“.

★  
schauspiel dortmund

# Stadt ohne Geld

Wer Theater will,  
muss sagen wofür.

(Marcel Briegwitz)

Eine Forschungsreihe des Schauspiel Dortmund in Kooperation mit dem Institut für urbane Krisenintervention

l.ifuk

# Eröffnung // // // // //

## ECONOMY DEATH MATCH

Die feierliche Eröffnung // // // // //

Termin // // // 06. Oktober 2010 / 19:30 Uhr // // // Schauspielhaus

Wenn Wirtschaft und Kunst gemeinsam in den Ring steigen, fliegen für gewöhnlich die ideologischen Fetzen. Im Verlauf der beispiellosen Wirtschafts- und Finanzkrise der vergangenen Jahre hat sich allerdings eine ganz neue Liebe zwischen den beiden herauskristallisiert: Dieses Wunder nennt sich Kreativökonomie.

Kommt es zur Vereinigung oder wird es eine Schlamm Schlacht geben, wie man sie lange nicht erlebt hat? Im Beisein von Dr. Mareike Soerensen und Hendrik Feldkamp vom IfuK und unter Mitwirkung der Band Provinztheater sowie zahlreicher special guests wird die Projektreihe „Stadt ohne Geld“ mit dem „Economy Death Match“ feierlich eröffnet.

## „STADT OHNE GELD“ IST EINE OPERATION AM OFFENEN HERZEN UNSERER KRISEN- GESCHÜTTELTEN GESELLSCHAFT – MIT UNGEWISSEM AUSGANG...

Finanzkrise, Haushaltslöcher und der allseits geforderte Strukturwandel vom alten Industriekapitalismus zur neuen Kreativökonomie: Die urbanen Gesellschaften stehen vor massiven Herausforderungen. Das Schauspiel Dortmund geht eine Kooperation mit dem Institut für urbane Krisenintervention (IfuK) und den Künstlergruppen kainkollektiv und sputnic ein.

Das IfuK ([www.ifuk.org](http://www.ifuk.org)) widmet sich der Erforschung des Verhältnisses von Kultur, Wirtschaft und der Zukunft der Stadt, das Regie-Trio kainkollektiv ([www.kainkollektiv.de](http://www.kainkollektiv.de)) arbeitet an einem politischen Theater der Gegenwart und die Medienkünstler sputnic ([www.sputnic.tv](http://www.sputnic.tv)) bewegen sich zwischen Internet-Theater, Video, Animation und Film. Gemeinsam werden im Rahmen dieser Kooperation Inszenierungen, Videos, Installationen, Konzerte, Stadtinterventionen und Streitgespräche entwickelt, die Veränderungen, Konflikte und Potentiale der Gegenwart reflektieren und kritisch zur Diskussion stellen – im eigens dafür eingerichteten Spielort: dem „Institut“ im Schauspiel foyer.

# Inszenierung // // // //

## IN DER EINSAMKEIT DER BAUMWOLFFELDER

von Bernard-Marie Koltès // // // // //

Termine // // // PREMIERE / 14. Oktober 2010 / 20:00 // // // 11. November 2010 / 20:00 // // // 19. November 2010 / 20:00 // // // Institut (Schauspiel foyer)

Inszenierung: kainkollektiv & sputnic // // // Mit: Bettina Lieder und Ekkehard Freye

Eine zerrüttete Brachlandschaft im Nirgendwo, es ist Nacht. Zwei Wesen prallen aufeinander, sie umgarnen, belauern und bekriegen sich: Der Dealer und sein Kunde. Alles steht auf dem Spiel, denn es geht um Macht, Wissen, Begehren, Sprache und Sexualität und um die Frage, was den Menschen vom Tier unterscheidet. „Mein Wunsch, wenn es ihn gibt, würde Ihnen das Gesicht verbrennen, wenn ich ihn ausspräche,“ sagt der Kunde.

Fernab vom grellen Licht des Konsums und den Wirren der Finanzmärkte entfaltet sich in der Dunkelheit dieser Szene ein Gefecht, das die Möglichkeitsbedingung jedes Deals offenlegt: der Widerstreit zwischen dem Wunsch und der Unmöglichkeit seiner endgültigen Erfüllung. Koltès' visionäres Stück, uraufgeführt 1987 in Nanterre, findet eine zwischen Poesie und philosophischem Dialog schillernde Sprache des Begehrens, in der sich die grundlegende Verstrickung der Menschen mit der Logik der Ökonomie heute zeigt.

## AUF, AUF ZUM KAMPFE, ZUM KAMPFE, IHR HOLZWÜRMER!

Ein Liedgut für drei Schauspieler // // // // //

Termine // // // PREMIERE / 27. Januar 2011 // // // Uhrzeit wird noch bekannt gegeben 3. Februar 2011 / 19:00 // // // Institut (Schauspiel foyer)

Inszenierung: kainkollektiv & sputnic

Der in der Forschung als anobium punctatum bekannte 3mm große Holzwurm gehört zur Gattung der gemeinen Nagekäfer. Im Volksmund heißen Holzwürmer auch „Totenuhren“, denn sie sind das Einzige, was in der Stille bürgerlicher Sterbezimmer zu hören ist.

Wenn alles schweigend in trauernder Andacht verharrt, nagen sie sich geräuschvoll durchs Gebälk. Drei Schauspieler erforschen das Verhalten dieser besonders musikalischen Insektenart, deren Ticken schon so manchem Einsturz den Rhythmus lieferte: Ist der Holzwurm von revolutionärem Geist? Gibt es berechnete Hoffnung, ihn als Totengräber unserer Zivilisation anzunehmen? Eine riesige Armee von Holzwürmern ist in die Frühholzgerüste des Spätkapitalismus eingefallen – still, horcht her, sie singen wieder...

## ZERO TOLERANCE:

Tötet die Kreativen! // // // // //



Termine // // // PREMIERE / 21. Oktober 2010 / 20:00 // // // 28. Oktober 2010 / 18:00 // // // 25. November 2010 / 20:00 // // // Institut (Schauspiel foyer)

Inszenierung: kainkollektiv & sputnic // // // Mit: Matthias Breitenbach, Caroline Hanke, Sebastian Kuschmann

Es ist einfach einer dieser Tage, an dem du dich ein bisschen... tot fühlst: Shaun, Liz und Ed wollen einen ganz normalen Abend in ihrer Stammkneipe, dem Winchester, verbringen – Essen, Trinken und ein paar Bühnenshows ansehen.

Doch während sie sich genüsslich die Birne zudröhnen, verändert sich etwas in der Stadt: Der Spätkapitalismus hat alle Menschen in einen Mob wahnsinniger Kreativer und Selbstverwirklicher verwandelt, die das Winchester stürmen wollen. Auch die Stadtverwaltung kann die beißwütige und willkürlich tötende Meute nicht aufhalten. Schon gehen die ersten Fensterscheiben der Kneipe zu Bruch, blutige Hände strecken sich nach den Gästen. Shaun greift zum Gewehr...

**Ticketvorverkauf // // // Tel / 0231 / 50 27 222 // // // www.theaterdo.de weitere infos unter // // // www.stadtohnegeld.de**

// // // www.ifuk.org // // // www.kainkollektiv.de // // // www.sputnic.tv // // //

**Eintrittspreise:** 10,00 € - 14,00 €, ermäßigt 5,00 € - 7,00 €

**Team:** Kristin Naujokat (Produktionsleitung), Theresa Mielich (Kostüm), Oliver D. Endreß / René Linke (Mitarbeit Text und Video), Anna Sewerin (Kamera), Steffen Moor / Nicola Schubert / Andreas Sloka (Hospitantz)

Produktion: schauspiel dortmund

Projektpartner: bodo, FAVORITEN 2010

Sponsoren und Unterstützer: AEROWEST Geodata On Demand

Koproduktion: Koproduktion, HCC DORTMUND

Partner: I.fuk, kainkollektiv, sputnic

gefördert durch: KULTUR sekretariat

Partner: OpenStreetMap, RUB, universität, llp

Partner: SIE REDEN. WIR HANDELN.

Anzeige: kickstart social investments

Investieren Sie in Zukunft: www.kickstart-invest.de

# Termine // // // // //

06 OKT.	//// GALA // 19.30 Uhr // Schauspielhaus <b>ECONOMY DEATH MATCH</b> Die feierliche Eröffnung // // // // //
07 OKT.	//// AUSSENLABOR // 15.30 Uhr // Institut (Schauspiel foyer) <b>STRUKTURWANDELN I – IV</b> Vier Stadtpaziergänge mit Dortmunder Spezialisten
14 OKT.	//// INSZENIERUNG // 20 Uhr // <b>PREMIERE</b> // Institut (Schauspiel foyer) <b>IN DER EINSAMKEIT DER BAUMWOLFFELDER</b> von Bernard-Marie Koltès // // // // //
21 OKT.	//// INSZENIERUNG // 20 Uhr // <b>PREMIERE</b> // Institut (Schauspiel foyer) <b>Uraufführung</b> <b>ZERO TOLERANCE:</b> Tötet die Kreativen! // // // // //
28 OKT.	//// INSZENIERUNG // 18 Uhr // Institut (Schauspiel foyer) <b>Uraufführung</b> <b>ZERO TOLERANCE:</b> Tötet die Kreativen! // // // // //
28 OKT.	//// STREIT #1 // 20 Uhr // HCC Dortmund (Panoramasaal) <b>KREATIVWIRTSCHAFT</b> Diskussion // // // // //
04 NOV.	//// CLUB #1 // 21 Uhr // Institut (Schauspiel foyer) <b>ABRISS, RUIN, ERLÖSUNG</b> Filmmacht // // // Soundscapes // // //
11 NOV.	//// INSZENIERUNG // 20 Uhr // Institut (Schauspiel foyer) <b>IN DER EINSAMKEIT DER BAUMWOLFFELDER</b> von Bernard-Marie Koltès // // // // //
19 NOV.	//// INSZENIERUNG // 20 Uhr // Institut (Schauspiel foyer) <b>IN DER EINSAMKEIT DER BAUMWOLFFELDER</b> von Bernard-Marie Koltès // // // // //
25 NOV.	//// INSZENIERUNG // 20 Uhr // Institut (Schauspiel foyer) <b>Uraufführung</b> <b>ZERO TOLERANCE:</b> Tötet die Kreativen! // // // // //
02 DEZ.	//// STREIT #2 // 20 Uhr // Institut (Schauspiel foyer) <b>SOZIALE STADT</b> Diskussion // // // // //
09 DEZ.	//// STREIT #3 // 20 Uhr // Schauspielhaus <b>DAS BEDINGUNGSLOSE GRUNDEINKOMMEN</b> Vortrag und Diskussion mit Götz Werner // // // // //
16 DEZ.	//// CLUB // 21 Uhr // Institut (Schauspiel foyer) <b>PROVINZTHEATER &amp; FAN OF TOGETHER</b> Live in Concert // // // // //
14 JAN.	//// STREIT #4 // 20 Uhr // Institut (Schauspiel foyer) <b>DAS GESPENST DES KAPITALS</b> Der Kulturwissenschaftler Joseph Vogl im Gespräch
13-16 JAN.	//// CAMP // Institut (Schauspiel foyer) <b>DIE KUNST DES HANDELNS</b> Vier Tage Forschung und eine Performance am 16.01, 18 Uhr im Institut
20 JAN.	//// CLUB // 21 Uhr // Institut (Schauspiel foyer) <b>ABRISS, RUIN, ERLÖSUNG</b> Filmmacht // // // Soundscapes // // //
27 JAN.	//// INSZENIERUNG // <b>PREMIERE</b> // Institut (Schauspiel foyer) <b>Uraufführung</b> <b>AUF, AUF ZUM KAMPFE, ZUM KAMPFE, IHR HOLZWÜRMER!</b> Ein Liedgut für drei Schauspieler (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)
03 FEB.	//// INSZENIERUNG // 19 Uhr // Institut (Schauspiel foyer) <b>Uraufführung</b> <b>AUF, AUF ZUM KAMPFE, ZUM KAMPFE, IHR HOLZWÜRMER!</b> Ein Liedgut für drei Schauspieler // // // // //
03 FEB.	//// CLUB // 21 Uhr // Institut (Schauspiel foyer) <b>KAPITULATION</b> Feierlicher Abschluss